



ZUFALLSBÜRGER*INNENRÄTE

Grundproblem

Lösung: Zufallsbürger*innenräte

Wie's funktioniert, Vorteile, Nachteile

Grüne Position

GRUNDPROBLEM: STEIGENDE POLITIKVERDROSSENHEIT

Vertrauen in Politiker*innen sinkt – auch durch Vorfälle wie den aktuellen aus CDU/CSU



Quelle: Tagesschau.de

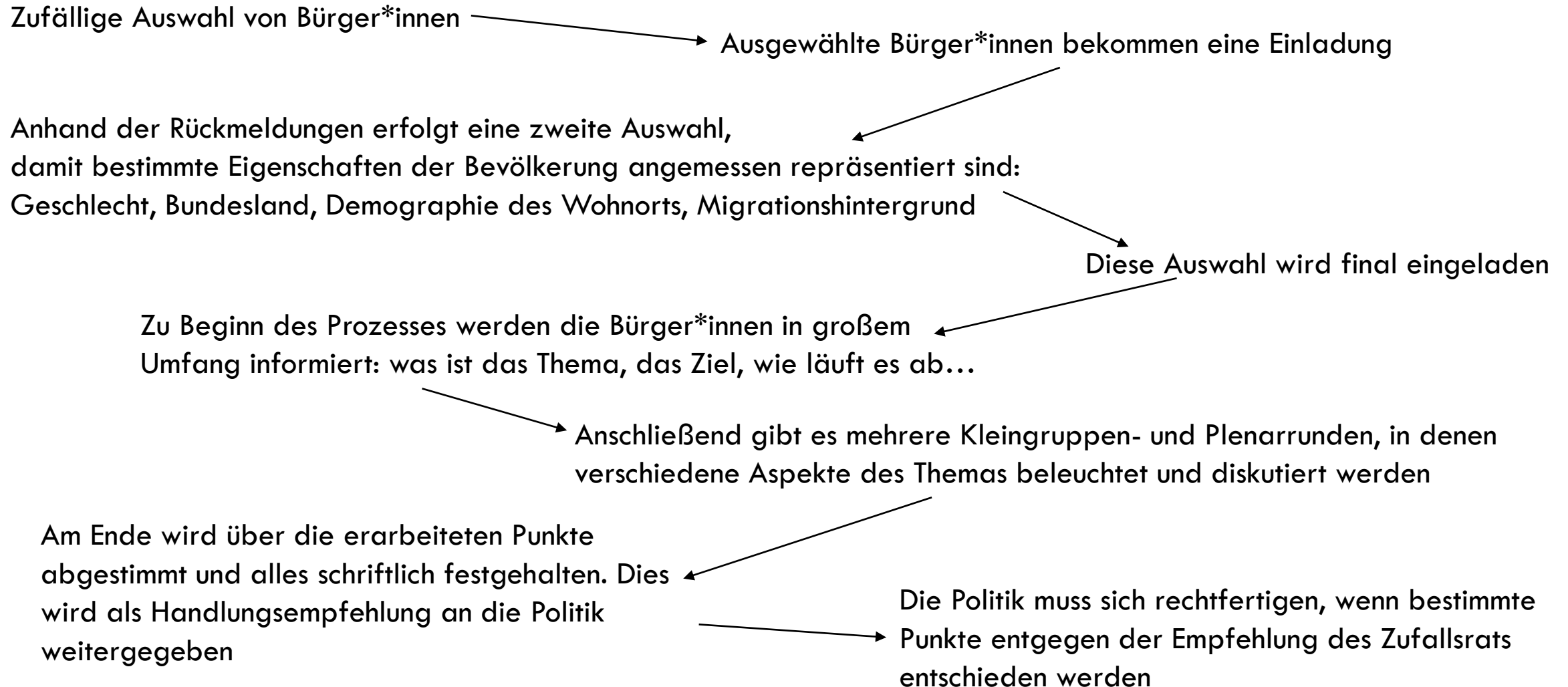


Quelle: karriere.at

Bürger*innen können sehr schwer Einfluss auf Entscheidungen auf Bundesebene nehmen

Komplizierte Entscheidungen finden wenig Zustimmung in der Bevölkerung

ZUFALLSRÄTE – WIE FUNKTIONIERT DAS?



VOR- UND NACHTEILE VON ZUFALLSRÄTEN



Der Entscheidungsprozess wird verzögert.

Es werden nicht alle Bürger*innen beteiligt wie beispielsweise bei einer Volksabstimmung.

Hoher Organisationsaufwand und hohe Kosten



Der Entscheidungsprozess wird beschleunigt, weil die Entscheidung mehr Unterstützung in der Bevölkerung hat und nach dem Prozess schneller gehandelt werden kann.

Die beteiligten Bürger*innen werden besser informiert und können fundiertere Entscheidungen treffen. Die Entscheidungen sind ebenfalls weniger stimmungsgetrieben.

Politikverdrossenheit kann bekämpft werden, weil der Bürger*innenrat eine bessere Repräsentanz bieten kann als das Parlament.

GRÜNE POSITION: JA ZU ZUFALLSRÄTEN



Nummer 270:

Direkte Beteiligungsmöglichkeiten **bereichern** die repräsentative Demokratie. Mit Bürger*innen-Räten soll die Möglichkeit geschaffen werden, bei ausgewählten Themen die **Alltagsexpertise** von Bürger*innen noch direkter in die Gesetzgebung einfließen zu lassen. Bürger*innen-Räte können auf **Initiative der Regierung, des Parlaments oder als Bürgerbegehren** zu einer konkreten Fragestellung eingesetzt werden. Das soll auch auf **Bundesebene** möglich sein.



BÜRGERRAT
Deutschlands Rolle
in der Welt



ANWENDUNGEN AUF BUNDESEBENE

Deutschlands Rolle in der Welt

- Grunddaten
 - Ablauf
 - Leitsätze
 - Beispiele Nachhaltige Entwicklung und Europäische Union
- Klima

GRUNDDATEN

Zweiter bundesweit gelöster Bürgerrat in Deutschland

Ab Januar 2021

160 gelöste Teilnehmer, 10 Online-Sitzungen

Ergebnisse und Empfehlungen sollen dem Bundestag im März 2021 zur Beratung vorgelegt werden



ABLAUF

Themenfindungsphase: Erarbeitung der Themenfelder und Fragestellungen

Auslosung des Bürger:innenrates:

Zufallsauswahl: Gemeinden in 4 verschiedenen Größenklassen von Großstadt bis kleines Dorf. Vorgegebene Anzahl Menschen werden zufällig gezogen.

Bundesland, Wohnortgröße, Alter, Geschlecht, Bildungsgrad und Migrationshintergrund → zweite Auswahlgruppe

Arbeit des Bürger:innenrates:

10 Onlinesitzungen: Diskussionen mit 6-8 Personen und in großer Runde, jeweils nichtöffentlich.

Immer neu zusammengesetzt und professionell moderiert.

Vorträge und Fragerunden durch Expert:innen im öffentlichen Rahmen.

Am Ende anonyme Abstimmung unter den Ausgelosten über die Empfehlungen.

Vertreter:innen der Ausgelosten formulieren mit den Durchführungsinstituten ein „Bürger*innengutachten“, welches dem Bundestag vorgelegt wird. Keine Verpflichtung der Umsetzung.



LEITSÄTZE

Deutschlands Rolle in der Welt sehen wir zukünftig als faire Partnerin und Vermittlerin, die gemeinschaftlich mit anderen, insbesondere mit der EU, eine Welt gestaltet, in der auch zukünftige Generationen selbstbestimmt und gut leben können.

Dazu setzen wir uns global für Nachhaltigkeit, Klimaschutz, die Wahrung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Frieden und Sicherheit ein.

Wir wollen uns unserer Verantwortung für das Erreichen dieser Ziele stellen, indem wir transparent und vorausschauend handeln und unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden.

Wenn wir dabei innovativ und inspirierend im eigenen Land vorangehen, selbstkritisch voneinander lernen und konsequent handeln, können wir für andere zum Vorbild werden.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Quelle: deutschlands-rolle.buergerrat.de

1.2. Deutschland muss internationale Maßstäbe setzen, indem es Nachhaltigkeit im Grundgesetz verankert und ein Nachhaltigkeitsministerium einsetzt, welches die Koordination, Kontrolle und Überwachung über andere Ministerien innehat und für Transparenz sorgt.

1.3. Deutschland soll sich international dafür einsetzen, dass Wirtschaft und Konsum global und lokal nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes gestaltet werden. Dies soll dadurch geschehen, dass Deutschland (1.3.2.) den Klimaschutz priorisiert, auch wenn hierzulande klassische Wirtschaftswachstumsziele verfehlt werden, (1.3.8.) als Beitrag gegen den Hunger in der Welt Lebensmittelvernichtung verbietet und die Produktion am Bedarf orientiert.

EUROPÄISCHE UNION

3.3 Deutschland soll sich dafür einsetzen, dass die EU Anstrengungen unternimmt, die Zahl der Flüchtenden zu verringern, indem Fluchtursachen analysiert und bekämpft werden.

3.7 Grundsätzlich empfehlen wir, dass sich Deutschland für eine Koalition der Willigen einsetzt, das heißt gemeinsam mit anderen EU-Staaten vorangeht, wenn keine anderen Lösungen in der EU-Migrationspolitik zu erreichen sind.



Quelle: deutschlands-rolle.buergerrat.de

KLIMAMITBESTIMMUNG JETZT – DIE PETITION

Der Bundestag möge beschließen, einen bundesweiten Bürger*innenrat zur Klimapolitik einzuberufen.

repräsentativ und unabhängig

Welche Maßnahmen soll Deutschland bis 2035 unter Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit ergreifen, um seinen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele zu leisten?

Der Bundestag möge sich verpflichten, die Vorschläge des Bürger*innenrats in seiner Gesetzgebung zu berücksichtigen.

Fast 70.000 Stimmen



Klima-
Mitbestimmung
JETZT